



Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Stationäre Psychotherapie bei chronischer Depression und Traumafolgestörungen



Station KPP-7

Die spezialisierte Psychotherapiestation KPP-7 bietet ein strukturiertes Behandlungsprogramm für Menschen mit chronischen Depressionen nach dem CBASP-Ansatz sowie Traumafolgestörungen nach evidenzbasierten traumatherapeutischen Verfahren.

Therapeutisches Angebot

Die Behandlung richtet sich an Menschen, die

- an chronischen Depressionen leiden, bei denen belastende prägende Beziehungserfahrungen – vor allem in Kindheit und Jugend – einen wesentlichen Anteil am gegenwärtigen Krankheitsprozess haben.
- an schwerwiegenden psychischen Störungen leiden, deren Ursache in erlittener physischer, psychischer oder sexueller Gewalt oder in anderen unbewältigten traumatischen Lebenserfahrungen liegt.
- die oben genannten Probleme nicht ambulant behandeln lassen

können, sei es weil die Symptomatik und die Umstände zu schwerwiegend sind oder weil es keine entsprechenden ambulanten Angebote gibt.

Fachkompetenz und Behandlungsqualität

Sie werden von spezifisch geschultem Fachpersonal behandelt. Auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt können folgende evidenzbasierte Verfahren zur Anwendung kommen:

- CBASP (Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy), ein modernes Verfahren für Menschen mit chronischen Depressionen

- Traumaspezifische Psychotherapien: EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing), NET (Narrative Exposure Therapy), verhaltenstherapeutische Traumatherapien, IRRT (Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy), Therapien zur Behandlung struktureller Dissoziation (nach Ellert Nijenhuis)
- Beratung des Sozialdiensts bei Fragen zu Finanzen, Wohnen und Arbeit
- Medizinische Betreuung durch eine Fachärztin oder einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- Im CBASP-Programm ist ggf. eine teilstationäre Behandlung vorgesehen.

Ihre Behandlung

Der Aufbau einer stabilen therapeutischen Beziehung bildet die Grundlage einer jeden wirksamen Behandlung. Deshalb achten wir besonders darauf, dass sich während des stationären Behandlungsprozesses ein tragfähiger Kontakt zu den Einzelpsychotherapeutinnen und -therapeuten sowie den Bezugspersonen im Team entwickelt. Allen Patientinnen und Patienten steht ein Einzelzimmer zur Verfügung.

Die Behandlung setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- Einzelpsychotherapie (in der Regel zwei Einzelgespräche pro Woche)
- Gruppenpsychotherapie
- Bewegungstherapie
- Kunsttherapie
- Wöchentliches Bezugspersonengespräch mit spezialisierter Pflegefachperson (CBASP, Trauma)



Anmeldung und Voraussetzungen

Die Behandlung findet nach Anmeldung und Vorgespräch statt und kann nur auf freiwilliger Basis erfolgen. Für eine erfolgreiche stationäre Psychotherapie sollten ausreichende Deutschkenntnisse vorhanden sein. In Einzelfällen kann die Therapie in einer anderen Sprache erfolgen; bitte erkundigen Sie sich diesbezüglich vorab. Wir nehmen Patientinnen und Patienten aller Versicherungsklassen auf.

Leitungsteam

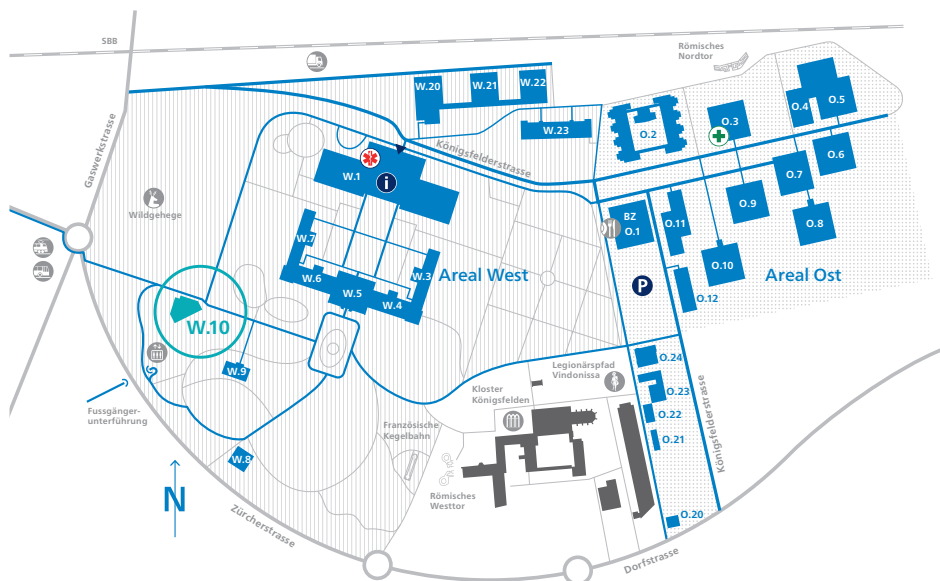


Didem Ekrem
Oberpsychologin,
Zentrum für spezialisierte Psychotherapie und Psychosomatik



Ulrike Wauschkies
Stationsleiterin,
Zentrum für spezialisierte Psychotherapie und Psychosomatik

Standort



Standort

Die Psychotherapiestation KPP-7 befindet sich im Gebäude **W.10** auf dem Areal Königsfelden in Windisch. Es ist verkehrstechnisch sehr gut erschlossen und liegt nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Brugg entfernt. Parkplätze **P** sind neben dem Begegnungszentrum (Gebäude O.1) vorhanden.

Zentrale Anmeldung

T 056 481 60 00

zentraleanmeldung@pdag.ch

Psychiatrische Dienste Aargau AG

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Königsfelderstrasse 1 | 5210 Windisch

T 056 462 21 11 | info@pdag.ch | www.pdag.ch

PDAG – Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich

